



Hinweise zur E-Mail-Nutzung

Inhalt

Inhalt.....	2
Grundlagen/Einleitung	3
E-Mail-Administration	3
E-Mail-Administration im Serviceportal	3
E-Mail-Administration im Webmail.....	4
Empfangen und Senden von E-Mail-Nachrichten	5
Webmail	5
Lokales E-Mail-Programm.....	5
Standardwerte für die Einrichtung eines lokalen E-Mail-Programms.....	6
FAQ: Häufig gestellte Fragen	7
Warum erhalte ich bestimmte E-Mails nicht mehr?	7
Wie kann ich eine von envia TEL nicht angenommene E-Mail trotzdem zustellen lassen?.....	8

Grundlagen/Einleitung

envia TEL bieten ihren Kunden in Verbindung mit verschiedenen Internet-Zugangsprodukten die Möglichkeit E-Mail-Postfächer auf den Servern der envia TEL zu nutzen. Dabei stehen alle aktuellen E-Mail-Protokolle und -Verschlüsselungstechniken sowie leistungsfähige Spam- und Virentfilter zur Verfügung. Die Anzahl nutzbarer Postfächer, der für die Ablage von E-Mail-Nachrichten verfügbare Datenspeicher sowie die Anzahl der Spam- und Virentfilter sind jeweils abhängig vom jeweiligen Produkt und den gebuchten Zusatzleistungen und können den jeweiligen Produktleistungsbeschreibungen und -Preislisten entnommen werden.

E-Mail-Administration

Mit Hilfe der E-Mail-Administration ist es möglich Postfächer anzulegen, zu konfigurieren, zu löschen und sich einen Überblick über den aktuellen Einrichtungsstatus zu verschaffen. Primär erfolgt die E-Mail-Administration im Serviceportal (<https://portal.enviatel.de>). Einzelne Postfächer können aber auch direkt durch den Benutzer des Postfachs mit Hilfe des Webmail-Programms (<https://mail.enviatel.net/>) vorgenommen werden.

Zu beachten ist, dass Änderungen in der E-Mail-Administration bis zu 60 Sekunden benötigen, um von den Mailservern übernommen zu werden.

E-Mail-Administration im Serviceportal

Die zentrale E-Mail-Administration findet sich im Serviceportal der envia TEL. Dieses erreicht man unter der Adresse <https://portal.enviatel.de>. Die Zugangsdaten teilt envia TEL jedem Kunden mit dem ersten Kundenanschreiben mit.

KUNDENPORTAL

- Rechnungen & Verbrauch
- Produkte & Verträge
- Einstellungen
 - Domainverwaltung
 - Reverse-DNS
 - Webhosting
 - E-Mail**
 - Rufnummern
 - Benutzer
 - Unterkunden
 - Stammdaten
 - Service

P0000044383 / envia TEL adsl classic

⌕ zurück zur Übersicht

Konto-Eigenschaften

Anzahl Postfächer (aktuell / max.)	1 / 5
Anzahl Weiterleitungen (aktuell / max.)	0 / 5
Anzahl Aliase (aktuell / max.)	0 / 5
Anzahl Spamfilter (aktuell / max.)	0 / unbegrenzt
Anzahl Virentfilter (aktuell / max.)	0 / unbegrenzt
Quota (Beschränkung) gesamt / verbraucht / frei (MB)	500 / 100 / 400

E-Mail-Adressen

E-Mail-Adresse

@enviatel.net 

⌕ Neue E-Mail-Adresse einrichten

Weiterleitungen

⌕ Neue Weiterleitung einrichten

Innerhalb des Serviceportals gelangt man über „Einstellungen“ → „E-Mail“ zur Übersicht der E-Mail-Accounts. Durch einen Klick auf einen E-Mail-Account wird die Übersicht aufgerufen (s. o.). Mittels eines Klicks auf „Neue E-Mail-Adresse einrichten“ kann ein neues E-Mail-Postfach angelegt werden.

Jedes E-Mail-Postfach besitzt zunächst eine E-Mail-Adresse. In Form von Aliassen können weitere E-Mail-Adressen zugewiesen werden. So kann man z. B. erreichen, dass das Postfach max.mustermann@meinedomain.de zusätzlich unter info@meinedomain.de erreichbar ist (in dem Fall „info“ als Alias einrichten).

Eine Weiterleitung ist eine E-Mail-Adresse, welche zu einem entfernten E-Mail-Postfach weiterleitet. Das ist z. B. dann sinnvoll, wenn man mehrere Domains betreibt und unter allen Domains mit nur einem Postfach erreichbar sein möchte. So kann max@mustermann.de als Weiterleitung auf das eigentliche Postfach max.mustermann@meinedomain.de eingerichtet werden. Zusätzlich ist es möglich zu einem Postfach eine Weiterleitung einzurichten, sodass jede E-Mail an das Postfach als auch an die Weiterleitungsadresse zugestellt wird.

Folgende Leistungen werden unterstützt:

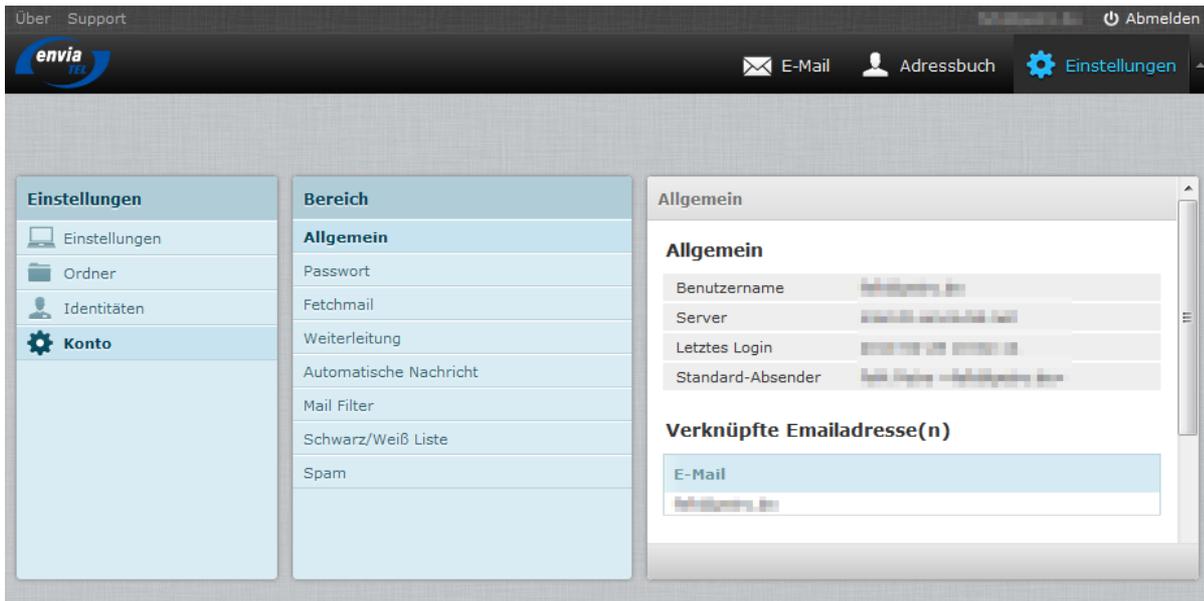
- Übersicht über die Anzahl an Postfächern, Weiterleitungen, Aliassen, Spamfilter, Virentfilter und Speicherkontingente (Quota) jeweils aktuell genutzt bzw. in Summe vorhanden
- E-Mail-Postfächer anlegen und löschen
- E-Mail-Postfächer ändern (E-Mail-Adresse, Passwort, Spamfilter, Virentfilter, Weiterleitung auf Postfachebene, Quota)
- Einrichtung von Aliassen
- Einrichtung von Weiterleitungen ohne eigenes Postfach

E-Mail-Administration im Webmail

Innerhalb eines E-Mail-Postfaches gibt es weitere Administrationsmöglichkeiten, die durch jeden Postfachinhaber selbst genutzt werden können. Dazu zählen:

- Änderung des Passworts
- Abrufen eines fremden Mailservers per Fetchmail
- Einrichten von Weiterleitungen
- Pflege einer Abwesenheitsnachricht
- Konfiguration von Mailfiltern
- Konfiguration des Spamfilters

Damit kann der Administrator des Kunden die Konfiguration der oben genannten Leistungsmerkmale dem Postfachnutzer selbst überlassen. Die Administration auf Postfachebene ist über das Webmail-Programm unter <https://mail.enviatel.net> erreichbar (dort unter „Einstellungen“ → „Konto“):



Für den Zugang benötigt man lediglich den E-Mail-Benutzernamen und das E-Mail-Passwort des Postfachs.

Empfangen und Senden von E-Mail-Nachrichten

Webmail

Unter der Adresse <https://mail.enviatel.net/> betreibt envia TEL einen Webmail-Programm, über welches der Nutzer von jedem internetfähigen Rechner aus weltweit über einen SSL-verschlüsselten Zugang auf seine E-Mails zugreifen und zahlreiche Mailfunktionen nutzen kann. Das Webmail-Programm ist ähnlich leistungsfähig wie ein lokales E-Mail-Programm und erlaubt darüberhinaus noch die E-Mail-Administration auf Postfachebene (siehe oben).

Lokales E-Mail-Programm

envia TEL unterstützt das Abholen und Versenden von E-Mails mit einem beliebigen E-Mail-Programm über die Protokolle [POP3](#) und [IMAP](#). Der Versand erfolgt per SMTP, wobei zur Verringerung des Spam-Aufkommens eine Autorisierung notwendig ist ([SMTP-Auth](#)). Im E-Mail-Programm muss zur Nutzung von SMTP-Auth das E-Mail-Passwort mit angegeben werden.

Als Mailserver ist immer **mail.enviatel.net** zu nutzen. Dies ist für die verschlüsselte Übertragung nötig, da der Name des Servers im E-Mail-Programm mit dem im Verschlüsselungszertifikat angegebenen Namen zwingend übereinstimmen muss. Wird ein anderer Servername verwendet (z. B. mail.meinedomain.de) warnt das E-Mail-Programm wegen eines falschen Zertifikats oder lehnt die Verbindung komplett ab.

Folgende Protokolle und Verschlüsselungsmethoden werden unterstützt:

Protokoll	Verschlüsselung	Port
POP3	-	110
POP3	TLS	110
POP3	SSL	995
IMAP	-	143
IMAP	TLS	143
IMAP	SSL	993
SMTP	-	25 oder 587
SMTP	TLS	25 oder 587
SMTP	SSL	465

Alle SSL Dienste unterstützen PFS ([Perfect Forward Secrecy](#)).

Standardwerte für die Einrichtung eines lokalen E-Mail-Programms

Für die Einrichtung des lokalen E-Mail-Programms sind folgende Standardwerte sinnvoll:

Kontotyp:	POP3
Posteingangsserver:	mail.enviatel.net
Verbindungstyp:	TLS (Port 110) oder SSL (Port 995)
Postausgangsserver (SMTP)*:	mail.enviatel.net (Port 587)
Benutzername (Posteingang/Postausgang):	<entspricht der E-Mail-Adresse>
Passwort (Posteingang/Postausgang):	<wie im Serviceportal bei Postfachanlage vergeben>

* Postausgangsserver erfordert Authentifizierung

FAQ: Häufig gestellte Fragen

Warum erhalte ich bestimmte E-Mails nicht mehr?

envia TEL prüft auf ihren Mailservern die Authentizität externer Mailserver sowie der E-Mail-Adressen der Absender. Dies dient dazu, Spam effektiv abzuwehren und einen reibungslosen E-Mailverkehr für relevante Nachrichten zu gewährleisten. Das dabei genutzte Regelwerk ist über Jahre erprobt und kommt in ganz Deutschland bei verschiedenen Netzbetreibern und öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz. Das Problem beim Absender ist meist durch wenige Änderungen abzustellen.

Wir empfehlen folgende Grundregeln beim E-Mailverkehr zu beachten:

1. Immer gültige E-Mail-Absender zu nutzen
2. Nur E-Mail-Absender nutzen, auf deren Postfächer man auch Zugriff hat
3. Immer die für die Domain zuständigen Mailserver nutzen
4. Sicherstellen, dass die Namensauflösung für die Mailserver korrekt konfiguriert ist

Konkret gelten folgende Regeln:

- Es werden von externen E-Mailservern keine E-Mails mit Absendern von bei envia TEL gehosteten Domains entgegengenommen. So werden z. B. keine E-Mails entgegengenommen, in deren „From“-Feld xyz@enviatel.net steht.
- Vor Entgegennahme einer E-Mail wird der sendende Mailserver gegen diverse Blacklists geprüft, um im Internet bekannte Spamversender zu blockieren. Steht der Mailserver in einer Blacklist, wird die Mail erst abgewiesen, wenn weitere Plausibilitätsprüfungen den Mailserver verdächtig machen.
- Die Namensauflösung des sendenden Mailservers sollte korrekt sein. Dies bedeutet, dass der Server in der "SMTP Helo"-Meldung seine korrekte Domain angeben sollte und die DNS Vorwärts- und Rückwärtsauflösung erfolgt.
- E-Mails von Mailservern mit einer klassischen Einwahl-IP-Adresse (z. B. von ADSL-Anschlüssen großer deutscher Netzbetreiber) werden nicht angenommen, um Spambots abzuwehren.
- Mechanismen wie Sender Policy Frameworks (SPF) werden berücksichtigt, so dass z.B. E-Mails mit einem Absender der Domain "gmail.com" nur von für die Domain zuständigen E-Mailservern entgegengenommen werden.
- Mechanismen wie BATV, PRVF oder SRS werden von berücksichtigt.
- E-Mails dürfen nicht größer als 200 MByte sein

Der externe Mailserver, dessen E-Mail nicht abgenommen wurde, hat den Absender über die fehlgeschlagene Zustellung zu informieren. Ein Verwerfen/Filtern der E-Mail seitens envia TEL findet nicht statt, da problematische E-Mails gar nicht erst entgegengenommen werden.

Wie kann ich eine von envia TEL nicht angenommene E-Mail trotzdem zustellen lassen?

Für den Notfall gibt es eine automatische Whitelist. E-Mail-Absender die darin stehen übergeht das Regelwerk. Zur Aufnahme des Absenders in die Whitelist muss der envia TEL-Kunde eine E-Mail an den problematischen Absender schicken. Damit wird diese Korrespondenz als vertrauenswürdig eingestuft und Antwortmails werden unabhängig vom Regelwerk zugestellt.

Ein Beispiel:

MitarbeiterA@FirmaA.de sendet an KundeB@enviatel.net eine E-Mail. Diese wurde aufgrund des Regelwerks nicht angenommen.

KundeB@envia-tel.net sendet eine beliebige E-Mail an MitarbeiterA@FirmaA.de. Dadurch kommt MitarbeiterA@FirmaA.de in die Whitelist und E-Mails von MitarbeiterA@FirmaA.de werden in jedem Fall zugestellt.